

Gottesdienst anlässlich des Gedenkens „100 Jahre Ausbruch des Ersten Weltkriegs (August 1914)“ und Bitte um Frieden- teilweise mehrsprachig

Culte de Mémoire à la Grande Guerre, 1914-1918 e de Prière pour la Paix
Service of Commemoration of World War I and Prayer for Peace

Einführung und Erläuterung:

Dieser Vorlage liegt die Form 3 (Hauptgottesdienst ohne Feier des Heiligen Abendmahls) der Agende 1 der Evangelischen Landeskirche in Baden (1996) zugrunde.

Selbstverständlich kann sie je nach gottesdienstlicher Situation geändert und bearbeitet werden.

Die einzelnen liturgischen Elemente, Lieder und Gebete werden teilweise in verschiedenen Sprachen angegeben: Deutsch, Französisch und Englisch.

Für die Lieder wird das Gesangbuch der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa:

„Colours of Grace“ (CoG) verwandt.

Bibelstellen werden nicht in allen drei Sprachen wieder gegeben.

Die Gebete wurden auf Französisch oder Englisch in den anderen Sprachen nicht immer gedoppelt sondern weitergeführt.

Soll der Bußcharakter des Gottesdienstes betont werden, kann statt des Gloria in excelsis und des Lobverses ein Bittlied gesungen werden; in diesem Falle schliesse die Lesung mit einem „Amen“ der Gemeinde statt eines Halleluja-Gesanges. Die liturgische Farbe wäre in dann violett statt der sonst durch am Kirchenjahr orientierten De-tempore-Farbe.

Soll in dem Gottesdienst eine Feier des Hilg. Abendmahls (Gesamtgottesdienst) stattfinden, kann der Anlass durch eine entsprechende formulierte Einleitung ebenso benannt werden wie durch eine angemessene De-tempore-Formulierung der Präfation und das Abendmahlsgebet.

Einer sorgfältigen Gestaltung des Friedensgrußes käme eine besondere Bedeutung zu.

Die Austeilung sollte in einer Form erfolgen, welche den Aspekt der Mahlgemeinschaft betont (Aufstellung im Voll- oder Halbkreis). Die Spendeworte sind bewusst zu wählen und untereinander zu vereinbaren.

A - Eröffnung und Anrufung/ Invocation/ Invokation

Musik/ Music

Begrüßung/ Accueil/ Welcome

Diese sollte, ausgehend von den Ereignissen des Sommers 1914 und der folgenden Kriegsjahre 1914 - 1918, das Anliegen der Gottesdienstgestaltung (z. B. Versöhnung und Überwindung von Hass und Gewalt) benennen und auf aktuellen Unfrieden weiten.

Lied/Chant/Hymn

EG 430 „Gib Frieden, Herr, gib Frieden“ oder:

CoG 32 „Solang es Menschen gibt auf Erden...“ -

“Sans fin, ton verbe en nos paroles“- „As long as human words are spoken“

Votum

(evtl. erweitert):

L „Im Namen des dreieinen Gottes -

des Vaters, der die Welt geschaffen hat (und siehe, sie war sehr gut!),

des Sohnes, der gekommen ist, der Welt den Frieden zu bringen,

und des Heiligen Geistes, der uns zu glauben, zu lieben und zu hoffen lehrt“ -

G „Amen“

Gruß

L „Der Friede Gottes sei mit euch allen“ - „ La paix du Seigneur soit avec vous“
 „ The Peace of the Lord be with you“

G „und mit deinem Geist“ - „ et avec vous“ - „ and be with you“

Psalm

EG 777 („Lobgesang der Maria (Magnifikat))“ oder

EG 743 (aus Ps. 85),

beide möglicherweise mit

Antiphon Ps. 29, 11 „Der Herr wird seinem Volk Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.“) - oder

Psalmlied CoG 7 = Psalm 90 oder :

Spruch (z. B. Jes. 45, 22; Jes. 52, 7; Jer. 29, 11; Mt. 5, 9; Lk. 1, 78f.) -
 oder

Psalmparaphrase bzw. Nachdichtung:

„Allen Ländern der Erde, den Regierungen aller Völker,
 den Bewohnern der Städte, den Menschen aller Landschaften
 gilt die Verheißung:

Sie loben Gott, ihren Herrn.

Sie führen keine Kriege mehr.

Sie misshandeln keine Menschen.

Sie kämpfen gegeneinander.

Sie zerstören nicht mehr die Erde,

sondern wahren sie als die gute Schöpfung Gottes.

Sie erkennen: Gott allein ist der Herr.

Ihre Freude in Gott ist über alle Maßen groß.

Sie erfüllt den gesamten Erdkreis.

Auch der Himmel freut sich und jubelt.

Noch viele Menschen werden diese heilsame Freude weitergeben

Und von ihr erzählen und dem Gott des Friedens danken.“

Bußgebet/ Confession:

(Neben vielen anderen, die aktuelle Bezüge zum Geschehen in der Welt und vor Ort
 in geeigneter Weise aufnehmen können, eignet sich z. B. das überzeitlich gültige
 litaneiartige Versöhnungsgebet aus Coventry:

L Der Apostel Paulus schreibt:

Wir sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhms, den wir bei Gott haben
 sollten. Darum lasst uns beten und zu Gott rufen: Vater, vergib.

L den Hass, der Rasse von Rasse trennt, Volk von Volk, Klasse von Klasse:

G Vater, vergib!

O La haine qui sépare les nations, les ethnies, les classes entre elles,

A Père, pardonne!

- L The hatred which divides nation from nation, ethnic group from ethnic group, class from class
 C Father, forgive!

Kyrie

Gnadenzuspruch/ Annoncement de grâce/ Announcement of grace:

L „Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.“ (Joh. 14, 27)
 oder: Jes. 29, 20; Jes. 42, 3; Jes. 54, 10; Hag. 2, 9; 2. Tim. 1, 7)

Ehre sei Gott in der Höhe - wenn der Gottesdienst nicht als Bußgottesdienst gefeiert wird.

Lobvers - wenn der Gottesdienst nicht als Bußgottesdienst gefeiert wird -

EG 127, 6 „Durch dich besteht der neue Bund“ oder

EG 179, 1/ CoG 45 „Allein Gott in der Höh sei Ehr“- „O Father, for your Lordship true...“)

Bittvers/ Chant de Prière/ Song of Prayer:

EG 97, 2/ CoG 106, 2 „Wollen wir Gott bitten“- „So we raise our pleading“

EG 130, 6 „Du süßer Himmelstau“ oder

EG 133, 8 „Du, Herr, hast selbst in Händen“ oder

EG 262, 6/ COG 77, 6: „Lass uns deine Herrlichkeit“ - „Que ton règne soit

déjà... « - Let us see your glory now » oder

EG 422, 1+3 „Du Friedefürst, Herr Jesu Christ“ oder

CoG 25, 1.2.3 „Love Divine, all Love excelling“- „Liebe, komm herab zur Erde“- „Amour infini du Père“

Tagesgebet/ Prière du Jour/ Collection :

L „Gott und Vater aller Menschen.

Du willst, dass wir in deinem Namen Frieden bringen, wo Zwietracht herrscht, Glauben wecken, wo Zweifel um sich greift, die Hoffnung beleben, wo Traurigkeit die Menschen lähmt. Hilf, dass alle Menschen deine Liebe erfahren - auch durch uns.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn.“

G „Amen“

O « Dieu, Père de tous les hommes,

Ton fils, notre Seigneur Jésus-Christ a surmonté les divisions

Entre les générations, les peuples, les cultures et les classes.

Il est notre paix, c'est pourquoi aujourd'hui encore nous continuons

A t'implorer :

Pousse-nous à agir non pas séparément mais ensemble

Et à vivre selon le commandement de ton amour. »

C « Amen »

B - Verkündigung und Bekenntnis/ Word of God, Meditation and Confession of Faith/ Lecture biblique e meditation, confession de foi

Lesung/ Lecture biblique/Bible Reading:

AT: Micha 4, 1-5;

Epistel: Röm. 12, 18-21; Phil. 4, 6-9; 1. Tim. 2, 1-4; Apk. 21, 1-5a;

Evangelium: Mt. 5, 2-10.(11.12); Mt. 16, 1-4; Joh. 14, 27-31a -

Möglich sind zwei Lesungen, eine dritte als Predigttext; ratsam scheint allerdings hier eine Beschränkung auf lediglich einen Text, wobei entweder die Lesung oder der Predigttext dem Bereich „Evangelium“ entnommen sein soll. Wegen der Eindrücklichkeit der Texte kann auf ein Präfamen verzichtet werden.

Schlusspruch:

Jes. 45, 22 (*); Jes. 52, 7;

Jer. 29, 11;

Mt. 5, 9 (*); Lk. 1, 78f. (*)

Die mit * gekennzeichneten Textstellen eignen sich besonders, wenn der Gottesdienst als Bußgottesdienst gefeiert und entsprechend die Lesung mit einem „Amen“ der Gemeinde bekräftigt wird.

Halleluja - wenn der Gottesdienst nicht als Bußgottesdienst gefeiert wird **oder Amen**

Glaubensbekenntnis/ Confession de foi/ Confession of faith:

Anstatt eines gesprochenen Bekenntnisses geht auch ein gesungenes:

EG 184 „Wir glauben all an einen Gott“ oder

EG 409 „Gott liebt diese Welt“ oder

CoG 74 „The churches one foundation“ - „Die Kirche steht gegründet“- „Partout dans la prière“, welches dann zugleich als Lied vor der Predigt fungiert.

Lied vor der Predigt:

EG 426 „Es wird sein in den letzten Tagen“ oder

EG 430 „Gib Frieden, Herr, gib Frieden“ oder

EG 428 „Komm in unsre stolze Welt“) und/oder

CoG 33 „For the healing of the nations“

Predigt

Zur Textauswahl s. für die Lesungen vorgeschlagenen Perikopen;
eine der Textstellen sollte ein Evangelientext sein.

Es bietet sich an ausnahmsweise eine besondere Kanzelliturgie zu gestalten:

1. Kor. 1, 3 als Kanzelgruß, ein kurzes Kanzelgebet: „Dreieiner Gott, öffne Mund, Ohren und Herzen deinem Friedenswort für die Welt.“ und Phil. 4, 7 als Kanzelsegen.

Lied nach der Predigt:

Siehe Vorschläge zum Lied vor der Predigt oder:

EG 435/ CoG 42 „Dona nobis Pacem“ oder

EG 436 „Herr, gib uns deinen Frieden“

Möglich sind auch folgende Gestaltungsvariante, wenn ein besonderes Dankopfer vorgesehen ist:
Predigt - Meditation mit Musik - Ansage des Dankopfers - Dankopferlied.

D - Sendung und Segen/ Envoie et Bénédiction/ Dismissal and Blessing:

Fürbitten:

Hier ist eine ektenische Form, möglichst mit mehreren SprecherInnen, zu bevorzugen mit einem Zwischenruf der Gemeinde (z. B. „Christus, erhöre uns“ oder „Gib Frieden, Herr, gib Frieden“).

Inhaltlich könnten nach dem Dank für die Friedenshoffnung, die Gott uns schenkt, folgende Anliegen vorgebracht werden:

Unfriede und Zerrissenheit in uns;

Unfriede und Gewalt in Beziehungen, Partnerschaften, Familien, Arbeitswelt, Gesellschaft, gegenüber Schutzbefohlenen (z. B. Kindern);

Versöhnung nach historischen Kriegen;

derzeitige Krisen und Kriege (Gedenken der Opfer, Fürbitte für die Verantwortlichen und Täter)...

Die Anliegen können zuvor mit geeigneten Mitteln (Gebetsbuch, Gebetswand) von einem Vorbereitungsteam gesammelt werden.

Fürbittgebet/ Prière d'Intercession/ Intercessions:

L: Lasst uns beten und nach den einzelnen Gebetsteilen antworten mit: Amen.

O: Prions et répondons après chaque Prière avec : Amen

Himmlischer Vater,

wir durften uns in deinem Namen versammeln.

Deshalb wagen wir es, unsere Bitten vor dich zu bringen:

Für unsere Kirchen,

dass sie treu deine Wahrheit bezeugen und zur Versöhnung und zum Frieden zwischen unseren Völkern und Nationen beitragen.

G: Amen

Pour ceux qui gouvernent le monde: Qu'ils utilisent le pouvoir qui leur est confié pour la protection des faibles, pour le bien des générations futures

C: Amen

Für die Regierenden, dass sie Kriege verhindern und auf eine gerechte Verteilung der weltlichen Güter achten.

G: Amen

Pour tous ceux qui souffrent en ce monde: regarde leur souffrance e ne permets pas Che des personnes soit torturés ou persécutés à cause de leur opinion ou nationalité.

C: Amen

Für uns alle, dass wir niemanden missachten, weil er oder sie eine andere Meinung hat, aus einem anderen Land oder Kontinent kommt oder einer anderen Religion angehört.

G. Amen

Pour tous ceux qui se mettent au service des souffrants : Donne- nous a tous des yeux ouverts, des oreilles et des cœurs ouverts aux difficultés de nos prochains.

C. Amen

Für alle, die an der Seite derer stehen, die unsere Hilfe so dringend brauchen: Kranke und schwache Menschen, alte und hochbetagte, einsame Menschen, für Flüchtlinge und Opfer von Gewalt und Krieg.

(Gebetsstille - Silence)

Vater unser/ Notre Père/ Our Father

Friedensgruß/ Signe de paix/ Sign of Peace:

Phil. 4, 7 (vielleicht gefolgt von einem allgemeinen wechselseitigen Friedenszuspruch)

Lied/ Chant/ Hymn:

EG 428 „Komm in unsre stolze Welt“ oder

EG 610 „Herr, wir bitten: Komm und segne uns“ oder

EG 666 „Wie ein Fest nach langer Trauer“ oder

CoG 138 „Lass uns den Weg der Gerechtigkeit gehen“ - „Annonçons le regne du Seigneur“- „We are announcing your kingdom, o Lord“

Mitteilungen/ Information**Segen**

Hier legt sich die Formulierung des Aaronitischen Segens nahe - besonders nach einer Predigt über Joh. 14, 27-31a mit Kreuzzeichen auf „Frieden“.

G „Amen“

Blessing

May the God of Peace bless and protect us,
 May he give to the whole world all what we need,
 May Christ our hope spread his peace,
 May the Holy Spirit empower our efforts for peace
 Now and ever Amen

(Friedensbitte/ Prière pour la paix chanté/ Prayer for Peace:

EG 421/ CoG 48 „Verleih uns Frieden gnädiglich“ - „O, donne nous ta paix“ oder

EG 435 K/ CoG 42 „Dona nobis pacem“ oder

EG 258 „Zieht in Frieden eure Pfade“ oder

EG 359, 5 „Friede höher als Vernunft“ oder

EG 436 Kanon „Herr, gib uns deinen Frieden“)

Musik

Besonders hingewiesen sei auf die Vorschläge zu einem „Bittgottesdienst um Frieden“ der Loseblattsammlung zur Agende I der Evangelischen Landeskirche in Baden (14. Lieferung, Karlsruhe 2001), außerdem auf den Text des „War Requiem“ op. 66 von Benjamin Britten (1913-1976), welcher nach Vorlagen des im 1. Weltkrieg gefallenen britischen Offiziers Wilfried Owen gestaltet ist.

Textsammlungen mit ähnlichen Kriegsbriefen oder -Tagebüchern sind weitere geeignete Quellen.

Siehe die Wanderausstellung: Menschen im Krieg, 1914-1918 am Oberrhein-

Vivre en temps de guerre des deux côtés du Rhin, 1914-1918;

www.menschen-im-krieg-1914-1918.de/ www.vivre-en-temps-de-guerre-1914-1918

Generallandesarchiv Karlsruhe und Archives Départementales du Haut-Rhin

Dr. Martin-Christian Mautner, Pfr.
 Heidelberg 2014

Für die Teile in französischer und englischer Sprache:
 Susanne Labsch, Kirchenrätin,
 Karlsruhe, 2014